

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 7. Der Saatenstand in Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

### 7. Der Saatenstand in Baden.

Nach der ziemlich trockenen und für die Felderbestellung günstigen Witterung des Monats Oktober ist mit Beginn des Berichtsmonats wieder eine Regenperiode eingetreten, die nicht ohne schädigenden Einfluß auf den Stand der Herbstsaaten geblieben ist. Aus einer großen Anzahl von Bezirken, und zwar aus allen Landesgegenden, kommen Klagen über große Mäuse und das damit zusammenhängende massenhafte Vorkommen von Schnecken, welche an der jungen Saat, hauptsächlich in den Roggenfeldern, erheblichen Schaden anrichten. Mancherorts ist dieser Schaden so bedeutend, daß jetzt schon Umpflügungen und erneute Einsaat nötig waren. Auch zeigen sich hier und da in den Fruchtäckern von den Mäusen kahl gefressene Stellen, und man befürchtet für das kommende Frühjahr eine weitere Zunahme des Schadens, falls der Winter mit den gefräßigen Nagern nicht aufräumt.

Die früh bestellten und von Schnecken- und Mäusefraß verschont gebliebenen Weizen-, Spelz- und Roggenisaaten — rein und im Gemenge — haben sich zumeist kräftig entwickelt, so daß für diese eine günstige Überwinterung zu erhoffen ist.

Landeskommissär- Bezirke.	Um die Mitte des Monats November 1910 war der Stand der Saaten (Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering):					
	Winter-					
	Weizen	Spelz	Roggen	Weizen mit Roggen	Spelz mit Roggen	Spelz mit Weizen
	(Gemenge)					
Konstanz . . . . .	2,6	2,8	3,0	2,8	2,8	2,9
Freiburg . . . . .	2,4	2,7	2,4	2,3	2,8	2,5
Karlsruhe . . . . .	2,6	2,7	2,8	2,8	2,9	2,8
Mannheim . . . . .	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6	2,9
Großherzogtum . . . . .	2,6	2,7	2,7	2,3	2,7	2,8
Dagegen im Oktober 1910	2,5	2,5	2,4	2,1	2,6	2,7
November 1909	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2

### 8. Landesversicherungsanstalt Baden.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Oktober 500 Rentengesuche (28 Alters- und 472 Invalidenten- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 387 Renten (22 + 340 + 25) bewilligt worden. Es wurden 53 Gesuche (1 + 52) abgelehnt, 577 (13 + 564) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 13 Invalidentenrenten zuerkannt.

Bis Ende Oktober sind im ganzen 73 944 Renten (11 188 Alters-, 59 720 Invalidenten- und 3036 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 43 170 (8802 + 31 644 + 2724), so daß auf 1. November 30 774 Rentenempfänger vorhanden sind (2386 Alters-, 28 076 Invalidenten- und 312 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Oktober hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 96 (— 13 Alters-, + 118 Invalidenten- und — 9 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 661 342 M 90 Pf (mehr seit 1. Oktober 19 045 M 54 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat Oktober bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 22 Altersrenten auf 3838 M 20 Pf, für 353 Invalidentenrenten auf 62 301 M 20 Pf und für 25 Krankenrenten auf 4422 M 40 Pf, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 174 M 46 Pf, für eine Invalidentenrente 176 M 49 Pf und für eine Krankenrente 176 M 89 Pf.

Beitragsersstattungen wurden im Monat Oktober infolge Heirat weiblicher Versicherter in 265 Fällen 12 490 M und infolge Todes versicherter Personen in 74 Fällen 7621 M, im ganzen somit 20 111 M angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat Oktober gibt folgende Übersicht Auskunft: